

# Führung durch die Villa Korngest

## *Vorspann zur Komödie "Korngester"*

**Andreas Heck**

Der Vorspann dient dazu, die Informationen für das Publikum bereits in der Kulisse weiter zu geben und den Vorspann in die Gesamthandlung zu integrieren.

Die Kulisse des Salons der Villa Korngest ist vollständig, die Fotografien von Karl und Karola Korngest hängen an ihrem Platz, Karls Portrait, vom Publikum gesehen links, Karolas Portrait rechts. Siehe Beschreibung im Text.

Karl und Karola nehmen an der Führung, in zeitgemäßer Kleidung teil, noch ahnt im Publikum niemand, welche Rolle die Beiden spielen werden.

Der Vorspann kann natürlich in verschiedenster Weise gespielt werden, hier sind drei Varianten beispielhaft vorgeschlagen:

- A: Mit einer Schulklasse, um eine eventuell vorhandene Jugend- oder Schultheatergruppe einzubinden.**
- B: Mit den Sängerinnen und Sängern eines Gesangsvereins.**
- C: Mit einer Touristengruppe.**

Folgende Personen sind in allen Varianten besetzt:

*Die Fremdenführerin bzw. der Fremdenführer (FF)*

*Karl Korngest*

*Karola Korngest*

**Variante A:**

**Führung durch die Villa Korngest mit einer Schulklasse:**

*Zusätzlich besetzt:*

*Beliebig viele Kinder, die Sprechrollen können individuell verteilt werden.  
Lehrer oder Lehrerin (in der Folge "Der Lehrer" genannt)*

*Die Tür zur Eingangshalle öffnet sich. FF tritt ein, wartet an der Tür und lässt die gesamte Klasse in den Salon ein. Die Kinder verteilen sich im Raum. Der Lehrer bleibt bei FF stehen. Karl und Karola betreten den Raum am Schluß und gehen auf der linken Bühnenseite unauffällig in Stellung.*

*Die Schulklasse bringt die typische Unruhe mit. Einige schwätzen, einige hören Musik mit Ohrhörern oder mit großen Kopfhörern und einige beginnen sich sofort auf die Exponate zu setzen oder sie anzufassen.*

*FF: Soooo... immer herein, das hier ist der große Salon der Villa Korngest. Bitte nichts anfassen. (FF wiederholt das bis alle im Raum sind und schließt dann die Tür) Bitte nichts anfassen!*

*Lehrer: Sie müssen entschuldigen, aber heute ist die Klasse wirklich wild. Normalerweise sind die Kinder alle sehr brav.*

*FF: Jaja, das sagen die Lehrer immer ... (laut) nun, meine lieben Gäste, hier befinden wir uns im Salon der Villa Korngest. Dem Dreh- und Angelpunkt des Lebens hier im Haus.*

*Kind1: Lauter! Ich kann gar nichts verstehen.*

*FF: Darf ich um etwas Ruhe bitten! (Keine Reaktion)*

*Lehrer: Einen Augenblick, das haben wir gleich. (greift in die Jackentasche, holt eine Trillerpfeife heraus und pfeift laut)*

*Kind2: Fängt die Bundesliga schon an?*

*Lehrer: Ruhe bitte! (zu FF) Ich glaube Sie können.*

*FF: Vielen Dank. Nun, wie eben bereits erwähnt befinden wir uns hier im Herzen der Villa Korngest, dem großen Salon. Bitte nichts anfassen, das sind hier alles recht wertvolle Exponate. (Ein Stuhl kippt um) OH mein Gott.*

*Lehrer: Warten Sie, ich mache das. (eilt um den Stuhl hinzustellen)*

*Kind3: Ich war das nicht.*

*Kind4: Der Justine-Nepomuk war es.*

Kind5: Gar nicht.

*Ein Handy klingelt.*

FF: Und ich darf alle Anwesenden nochmals bitten dafür zu sorgen, dass die Mobiltelefone und Handies ausgeschaltet sind.

Kind6: Mein Papa sagt aber, dass ich immer erreichbar sein muss.

FF: Nun, dann kannst Du Dein Handy vielleicht nur stummschalten.

Lehrer: Kein Problem. Schaltet Ihr Eure Maschinchen bitte ab. *(alle holen mobile Geräte vor und schalten sie ab)*

FF: Vielen Dank.

Kind7: Wer sind denn die beiden alten Knacker da an der Wand.

FF: Die beiden alten Knacker sind die Gründer der Firma Korngest. Herr Kommerzienrat Karl Korngest und seine Gattin Karola Korngest. Karl Korngest hat das Geheimrezept des berühmten Korngest erfunden, das bis zum heutigen eingehalten und natürlich streng gehütet wird.

Kind8: Meine Mama sagt immer, dass Schnapstrinken blöd macht.

Lehrer: Ja, ähh, ganz recht.

Kind9: Genau wie Rauchen.

FF: Ganz richtig. Deshalb darf man heir im ganzen Haus auch nicht Rauchen und wenn wir Erwachsene dabei haben, dann können die vor der abschließenden Schapsprobe auch noch im Freien, in der Raucherecke eine Zigarette rauchen. Aber im Haus ist das Rauchen strikt verboten.

Kind10: Machen wir auch eine Schnapsprobe? *(johlende Zustimmung bei der Klasse)*

Lehrer: Ich glaube das wäre nicht so gut. Da würde ich bestimmt Ärger mit Euren Eltern bekommen.

FF: Ja. Genau. Und hier im Salon war es auch wo sich das Geheimnis um den Schatz der Korngeister aufgeklärt hat.

Kind11: Was'n für'n Schatz?

FF: Nun, das erkläre ich Euch wenn wir uns auf den Weg in die eigentliche Brennerei machen. *(Erneut fällt ein Stuhl um, der Lehrer stellt ihn erneut auf)*

Lehrer: Entschuldigung.

Kind12: Ich war das nicht.

*FF:* Ja, ich weiß. Wenn ich Euch nun bitten dürfte durch die Vorhalle in den Hof der Villa zu gehen und dort auf mich zu warten.

*Kind13 (im Abgehen)* SCHNAPSPROBE!! (*die Kinder johlen*)

*FF (zum Lehrer)* Meine Güte, ich glaube ich brauche jetzt auch bald eine Pause.

*Lehrer:* Aber die machen Sie bitte erst nach dem 2./3. Vorhang. Zuerst müssen Sie uns noch die Brennerei zeigen.

*FF:* Ja, selbstverständlich (*Lehrer und FF ab*)

*Karola:* Hast Du gehört wie wenig sich diese Kinder für den Schatz und das Geheimrezept interessiert haben?

*Karl:* Ja . Nicht zu fassen. Und unser Mobiliar haben sie fast kaputt geschlagen.

*Karola:* Wenn sich unsere bucklige Verwandtschaft genauso wenig dafür interessiert hätte, dann hätten sie den Laden schon längst dicht gemacht.

*Karl:* Aber nachdem was hier alles passiert ist gibt es inder Familie wenigstens etwas zu erzählen. (*Beide Richtung Tür*)

*Karola:* Und ich habe gehört, aus dem Stoff will sogar jemand ein Theaterstück machen.

*Karl:* Aha, na da bin ich ja mal gespannt, ob das was wird.

*Karola:* Auf jeden Fall schon mal viel Vergnügen. (*Beide ab, Vorhang*)

**Variante B:**

**Führung durch die Villa Korngest mit den Sängerinnen und Sängern eines  
Gesangvereins:**

*Zusätzlich besetzt:*

*Beliebig viele Chormitglieder (Chor1 -), die Sprechrollen können individuell verteilt werden.  
ChorleiterIn*

*Die Tür zur Eingangshalle öffnet sich. FF tritt ein, wartet an der Tür und lässt den gesamten Chor in den Salon ein. Die Gruppe verteilt sich im Raum. Der Chorleiter bleibt bei FF stehen. Karl und Karola betreten den Raum inmitten der Gruppe und gehen auf der linken Bühnenseite unauffällig in Stellung.  
Der Chor bringt zunächst etwas Unruhe mit.*

**FF:** Bitte ganz durchgehen. Ja, bitte ganz durchgehen. Und bitte nichts anfassen, das sind alles sehr wertvolle Exponate aus der Gründerzeit. ... (*Der Chor murmelt weiter, auch wenn alle bereits im Raum sind*) Herzlich willkommen im Salon der Villa Korngest ... wenn ich nun vielleicht um etwas Aufmerksamkeit bitten dürfte ... (*der Chor schwätzt weiter*) ... Ich würde gerne mit der Führung fortfahren.

**ChorleiterIn:** Einen Moment, das haben wir gleich! (*stellt sich als Dirigent vor den Chor, zückt eine Stimmflöte und bläst einen Ton an, alle Chormitglieder verstummen und summen sich ein*) ... Sehr schön. Bitte, Sie können jetzt.

**FF:** Vielen Dank. Nun, nochmals herzlich willkommen im großen Salon der Villa Korngest. Hier sehen Sie die Protraits der Gründer der Brennerei Korngest, Herrn Kommerzienrat Karl Korngest und seiner Gattin Karola. Karl Korngest war es auch, der das Geheimrezept des legendären Korngests erfunden hat. Sie werden später Gelegenheit haben ein Kostprobe des Korngests, in den Räumen der Brennerei zu sich zu nehmen.

*Der Chor intoniert spontan "Trink! Trink! Brüderlein trink!"*

**FF:** Ja, genau darum geht es schlussendlich bei unserem legendären Getränk aus dem Hause Korngest.

**Chor 1:** Wann gibt es denn jetzt endlich was zu trinken?

**FF:** Wir machen direkt nach der Führung durch die Villa eine Pause, das dürfte nach dem dritten / zweiten Vorhang sein. Dann können Sie etwas zu sich nehmen und selbstverständlich kommen dann auch die Raucher unter Ihnen zu ihrem Recht. Ich bitte um Ihr Verständnis, dass in allen Gebäudeteilen striktes Rauchverbot herrscht.

*Ein Handy klingelt.*

**Chor 2:** Oh, das ist für mich, Entschuldigung. (*geht ran, sehr laut*) "JA, JA, Schätzelein, ja, das bin ich. Nein, wir haben noch nichts getrunken. Ja, ich passe auf. NEIN! Dieses mal trinke ich nicht so viel, dass ich auf dem Nachhauseweg wieder in den Bach falle. Nein Schätzelein, bestimmt. Du, aber ich muss jetzt Schluss machen, wir sind mitten bei einer Führung. Ja. Kussi." (*legt auf*)

**FF:** Vielleicht dürfte ich Sie nach diesem kurzen intermezzo bitten Ihre Mobilfunkgeräte auszuschalten. Stellen Sie sich vor Sie wären im Theater und es käme plötzlich so ein Anruf. (*Alle fummeln Ihre Handies raus und schalten sie ab*) Sehr schön vielen Dank. Nun, wo war ich stehen geblieben?

**Chor 3:** Bei der Schnapsprobe!

**FF:** Nein, so wiet waren wir doch noch nicht. Ich hatte Ihnen noch gar nicht die Geschichte von dem Schatz erzählt.

**Chor 4:** Können Sie uns die Geschichte nicht bei der Schnapsprobe erzählen.

**Chor 5:** Gebau. So grimmig wie die beiden Bilder da schauen, könnte einem sonst glatt der Appetit vergehen.

**Karola:** Ich muss doch sehr bitten!

**Chor 6:** Meine Güte, welche Ähnlichkeit. Gehören Sie zur Verwandtschaft?

**Karl:** Nein, reiner Zufall. Wir trinken aber auch gerne mal einen Korngest.

**Chorleiterin:** Vielleicht sollten wir uns den Rest des Gebäudes schenken und direkt zur Brennerei gehen.

**FF:** Na gut, wenn Sie meinen, ich ann Ihnen aber keinen Preisnachlass gewähren.

**ChorleiterIn:** Ich glaube das ist so ganz ok, oder was meint ihr?

*Zustimmung vom Chor.*

**FF:** Gut, dann darf ich Sie in die Räumlichkeiten der Brennerei zur Schnapsprobe bitten. (*öffnet die Tür*)

*Der Chor geht ab und singt dabei "Schnpas, das war sen letztes Wort, dann trugen ihn die Englein fort". Karl und Karola bleiben zurück.*

**Karola:** Mensch Karl, beinahe hätte uns einer erkannt.

**Karl:** Mach Dir mal keine Sorgen. Und jetzt nichts wie los, ich kann die Geschichte von dem Schatz der Korngeister gar nicht oft genug hören. (*beide ab sie können "Schatz, das war sein letztes Wort" anstimmen*)

**Vorhang**

**Variante C:**

**Führung durch die Villa Korngest mit einer Touristengruppe:**

*Zusätzlich besetzt:*

*Beliebig viele Mitglieder der Führungsgruppe (Gruppe 1 -), die Sprechrollen können individuell verteilt werden.*

*Die Tür zur Eingangshalle öffnet sich. FF tritt ein, wartet an der Tür und lässt die gesamte Gruppe in den Salon ein. Die Gruppe verteilt sich im Raum. Karl und Karola betreten den Raum inmitten der Gruppe und gehen auf der linken Bühnenseite unauffällig in Stellung. Die Gruppe bringt zunächst etwas Unruhe mit.*

**FF:** Bitte ganz durchgehen. Ja, bitte ganz durchgehen. Und bitte nichts anfassen, das sind alles sehr wertvolle Exponate aus der Gründerzeit. ... *(Die Gruppe murmelt weiter, auch wenn alle bereits im Raum sind)* Herzlich willkommen im Salon der Villa Korngest ... wenn ich nun vielleicht um etwas Aufmerksamkeit bitten dürfte ... *(das Gemurmel wird leiser)* Vielen Dank und herzlich Willkommen im Salon der Villa Korngest, dem Dreh- und Angelpunkt des Lebens, hier in der Villa und der Brennerei Korngest. Sollten Sie Fragen haben, dann können Sie sie natürlich jederzeit stellen.

**Gruppe 1:** Äh, Entschuldigung, ich hätte da eine Frage!

**FF:** Ja bitte.

**Gruppe 1:** Wer sind denn die beiden Herrschaften auf den Bildern? Kaiser Wilhelm und Auguste Viktoria?

**FF:** Oh nein, keineswegs, obwohl die beiden das Haus Korngest schon gut im Griff hatten. Es handelt sich bei den beiden Herrschaften um Herrn Kommerzienrat Karl Korngest und seine Gattin Karola Korngest.

**Gruppe 2:** Karl und Karola, wie schrill ist das denn.

**FF:** Nun schrill waren die Beiden keineswegs. Sie sind die Gründer der Brennerei und Karl ist der Erfinder des bis heute geheimen Geheimrezepts des traditionell gebrannten Korngests.

**Gruppe 3:** Schmeckt dieser Korngest wirklich so gut wie man immer hört?

**FF:** Er ist nicht nur gut, er schmeckt einfach legendär. Kräftig im Geschmack und dennoch zart in der Kehle bei einem lang nachhaltigen Aroma.

**Gruppe 4:** Kann man den später probieren?

**FF:** Aber selbstverständlich. Sie sind alle, im Anschluss an die Führung durch die Brennerei, eingeladen den Korngest zu probieren.

Gruppe 5: Na dann gib mal Gas.

FF: Ja gut. Gerne. Ich darf Sie bereits jetzt darauf hinweisen, dass Sie bitte darauf achten Ihre Handies und sonstigen mobilen Endgeräte auszuschalten. In der Brennerei ist der Betrieb nicht gestattet.

Gruppe 6: Reicht auch der Flugmodus?

FF: Mir wäre Ausschalten lieber. Wegen der Gefahr des heimlichen Fotografierens der Produktion unseres Korngests. Sie wissen ja ... Geheimrezept.

Gruppe 7: Na schön.

FF: Wenn Sie dringende Telefonate erwarten, dann machen wir gerne eine kleine Pause zwischen dem zweiten / dritten Vorhang, dann können sie telefonieren und im Aussenbereich auch Rauchen, was das Herz begehrt. Hier ist das Rauchen in allen Räumen leider verboten. ... Beachten Sie bitte auch das Mobiliar, es handelt sich um ein Stück aus der Gründerzeit mit den passenden, handgefertigten Stühlen. .. Wenn Sie mir nun bitte folgen wollen, wir besichtigen als nächstes die Räumlichkeiten im Untergeschoss. Bitte seien Sie besonders aufmerksam, vielleicht stoßen wir ja auf einen zweiten Schatz der Korngester. (hält die Tür auf, alle gehen ab)

*Im Abgehen, mitten im Raum bleibt Gruppe 8 stehen und beginnt sich mit Karl zu unterhalten.*

Gruppe 8: Und der auf dem Bild sieht doch ein wenig aus wie Kaiser Wilhelm. (ab)

Karl: Wenn Sie das sagen. Karola, hast Du das gehört?

Karola: Natürlich habe ich das gehört. Aber bilde Dir bloß nichts darauf ein. Und jetzt los mit Dir, bevor irgend so ein Trottel den anderen Schatz auch noch findet. (ab)

**Vorhang**